

# Unser Fahrplan bei Mobbingverdacht

## 1. Unser Ansatz

Auch an unserer Schule kommt es immer wieder zu Mobbing. Wir lehnen Mobbing genau wie jede andere Form von Gewalt entschieden ab. Seit 2019 gibt es eine Anti-Mobbing-Gruppe, die sowohl Präventionsmaßnahmen erarbeitet hat und durchführt als auch im Verdachtsfall oder bei Mobbing tätig wird. Wir arbeiten an der ESBZ mit der Methode No-Blame-Approach. Statt um ein Bestrafen von Täter:innen geht es um deren Einbeziehung in eine schnelle positive und langfristige Veränderung für die Betroffenen (Opferschutz). Schuldzuweisung oder die genaue Rekonstruktion von Tatergängen vermeiden wir, stattdessen stellen wir die Lösung des Mobbing-Problems in den Vordergrund. Unter Anleitung des Fallteams aus dem Anti-Mobbing-Team erarbeitet eine Schüler:innengruppe (inklusive Täter:innen) mit der Leitfrage "Was können wir tun, damit es x = gemobbtes Kind besser geht?" diese Lösung selbst. In mehreren Interventionsgesprächen lernt die Gruppe, sich empathisch mit der gemobbten Person zu verbinden und diese durch konkrete Handlungen zu schützen. Täter:innen erleben die Selbstwirksamkeit und Möglichkeit einer Rehabilitation, indem sie Verantwortung für das Wohl anderer übernehmen. Die Betroffenen werden wieder besser in die Schulgemeinschaft eingebunden, in der sie sich sicher und wohl fühlen können. Wenn ein Mobbingfall mit dem No-blame-approach nicht bearbeitet oder abgeschlossen werden kann oder es zu Wiederholungen kommt, entscheidet die Schulleitung in enger Absprache mit dem Antimobbing-Team über andere geeignete Maßnahmen (z.B. Ordnungsmaßnahmen, Anzeige). Liegt ein tieferliegendes schulisches Problem vor, wird ein multiprofessionelles Unterstützungs-Meeting in der Teamzeit einberufen. Wir dokumentieren alle Fälle und Maßnahmen.

## 2. Ansprechpartner:innen

Mobbing ist weder normal noch harmlos - es ist sogar eine Straftat und führt zu langfristigen Schäden der Betroffenen und unserer ganzen Gemeinschaft! Wenn du den Eindruck/ Verdacht von Mobbing hast oder die konkrete Beobachtung machst, musst du auf jeden Fall tätig werden!

Als **Schüler:in** wendest du dich an eine erwachsene Person deines Vertrauens: deine Eltern, eine Lehrperson, die Schulsozialarbeiter:innen oder die Bibliothekar:innen (du kannst dich auch einer Schüler:in anvertrauen, die bereit ist, mit einer Erwachsenen zu sprechen).

Als **Erwachsene** wendest du dich an Team plus oder die Schulleitung.

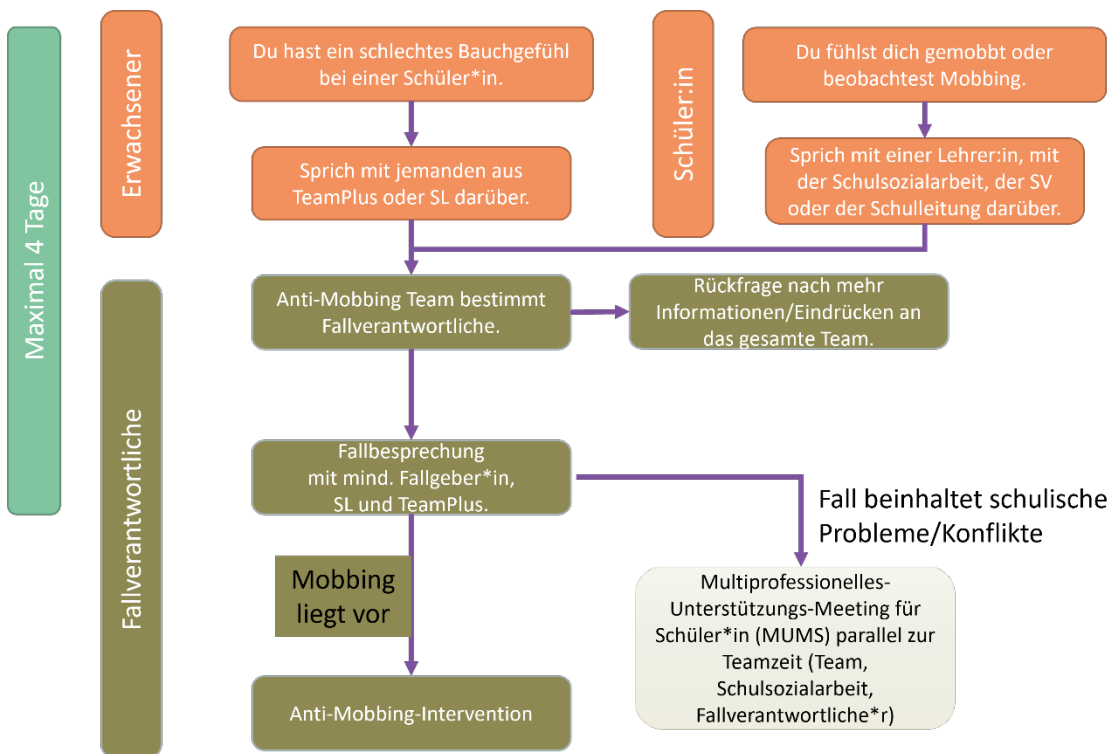
Die SL oder Schulsozialarbeit leitet den Fall an das gesamte Anti-Mobbing-Team weiter. Dieses beruft zeitnah ein Treffen ein, um erste Informationen zu dem möglichen Mobbingfall zu sammeln und ein Fall(bearbeitungs)team festzulegen.

## 3. Unser Vorgehen

Zur Vorbereitung klären wir als Fallteam durch Gespräche mit den Fallmelder:innen, Klassenlehrkräften, dem Team und anderen Beteiligten bzw. potentiellen Beobachter:innen, ob Mobbing vorliegt, indem wir Hintergrundinformationen sammeln, nach Beobachtungen und Zeiträumen fragen.

Im Mobbingfall beginnt dann die eigentliche Intervention mit dem No-blame-approach. Wir nehmen Kontakt mit der/m Betroffenen auf, um über unsere geplante Intervention zu informieren und sie/ ihn für das Verfahren zu gewinnen. Wir entscheiden gemeinsam, wer als Unterstützer:innen dabei sein soll. Wir laden Unterstützer:innen inklusive die Täter:innen als Teil der Gruppe zu einem Treffen ein, in dem konkrete Hilfsmaßnahmen gesucht und beschlossen werden, die ab sofort umgesetzt werden sollen. In einem konkret vereinbarten Nachbereitungstermin überprüfen wir gemeinsam die Umsetzung und deren Effekte. Auch mit der/m Betroffenen sowie den begleitenden Erwachsenen halten wir Kontakt. Wenn der Fall von allen Beteiligten als erfolgreich abgeschlossen gilt, übergeben wir ihn zur Nachsorge an die Schulsozialarbeit.

Hier ist der Ablauf nochmals in Form eines Flussdiagrammes verdeutlicht:



#### 4. Kontakt

Das Anti-Mobbing-Team besteht aus ca. 10 Vertreter\*innen der verschiedenen Bereiche der Schulgemeinschaft: Lehrende aus MS, VS und OS, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Verwaltung und Bibliothek.

Unter [antimobbing@ev-schule-zentrum.de](mailto:antimobbing@ev-schule-zentrum.de) können Sie/ könnt ihr das Team kontaktieren. Möglich ist außerdem der Weg über die Schulsozialarbeit, die SL oder auch anonym über den Briefkasten vor der Schulbibliothek (B103).